

Begeisterndes Comeback: Kaller Laienspieler erobern die Bühne!

Laienschauspieler aus Wahlen begeistern mit „Casanovas Comeback“ in Sistig – ausverkaufte Aufführungen am 3. April 2025.

Sistig, Deutschland - Am 3. April 2025 feierten die Theaterfreunde „frechunnett“ aus Wahlen einen spektakulären Erfolg mit ihrer Aufführung der Komödie „Casanovas Comeback“ von Andreas Wening. Alle vier Vorstellungen der Darbietung waren ausverkauft, was die große Beliebtheit und das Engagement der Laiendarsteller unter Beweis stellte. Wie der **Kölner Stadt-Anzeiger** berichtet, sorgten überraschende Pointen und spritzige Dialoge für beste Unterhaltung.

Die Handlung der Komödie dreht sich um Ralf, einen linkischen Vertreter von dubiosen Versicherungen, der überraschend in die Reinkarnation von Giacomo Casanova verwandelt wird. Diese Verwandlung, die Auswirkungen auf die weiblichen Charaktere in der Geschichte hat, wird durch Adrian, den Lebensgefährten von Ralfs Frau Beate, initiiert. Adrian beansprucht, Menschen durch Trance in frühere Leben zurückführen zu können, was die Geschichte in spannende Verwicklungen führt.

Vielseitige Darsteller und Sprachgebrauch

Die Laiendarsteller zeigten während der Aufführungen bemerkenswerte Spielfreude und ein hohes Tempo. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz des Eifeler Platts, das neben Hochdeutsch verwendet wurde. Darüber hinaus trugen die Darsteller, darunter Andrea Züll, Andrea Breuer, Dunja Thurn,

Guido Wiesen, Sebastian Nordmann, Vera Zimmer, Birgit Haberta und Pierre Schmitz, zu einer lebendigen und authentischen Darbietung bei. Die Theatergruppe „frechunnett“, die 1998 gegründet wurde, konnte nun bereits ihr 23. Stück erfolgreich auf die Bühne bringen, was den langjährigen Erfolg und die stetige Entwicklung der Gruppe belegt.

Die Wurzeln des Theaters reichen weit zurück und sind ein fester Bestandteil der menschlichen Kultur. Laut der **Wikipedia** haben sich die Ursprünge des Theaters in religiösen Ritualen und Erzählungen manifestiert, die bis ins 1. Jahrtausend v. Chr. zurückreichen. Auch in der Antike sobald ständig weiterentwickelt, hatte das theatrale Spiel tiefgreifende gesellschaftliche und kulturelle Bedeutungen.

Die Entwicklung des Theaters hat sich über die Jahrhunderte verändert. Von den frühen ritualisierten Darstellungen im alten Ägypten bis hin zu den strukturierten Komödien und Tragödien der Griechen, die als Wiege des abendländischen Schauspiels betrachtet werden, ist das Theater ein dynamisches Medium geblieben. Diese Tradition wird auch in heutigen Aufführungen lebendig gehalten, wie das Beispiel der „frechunnett“-Vorstellung zeigt.

| Details | |
|----------------|--|
| Ort | Sistig, Deutschland |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.ksta.de• de.m.wikipedia.org |

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de